

## INHALT

### I. Vorbereitender Teil

Zur Forschungslage .....	11
Zur Untersuchungsmethode und zur Anlage der Arbeit .....	14

### II. Einleitender Teil

A. Zur Vorgeschichte und Entstehung der deutschsprachigen Briefsteller .....	17
B. Die Schreibgrundsätze in der deutschen Briefbuchliteratur des 15. und 16. Jahrhunderts .....	21
1. Die Brieflehre des Formulare von 1501 .....	21
2. Überblick über die theoretischen und effektiven Schreibgrundsätze in den Briefbüchern des 16. Jahrhunderts	
a) Die theoretischen Schreibgrundsätze .....	26
b) Die effektiven Schreibgrundsätze .....	34
c) Möglichkeiten einer Weiterentwicklung der deutschen Brieflehre im 17. Jahrhundert .....	44
3. Exkurs über Herkunft und Bedeutung des Wortes 'Briefsteller' .....	45

### III. Briefsteller des 17. Jahrhunderts

Zur Bibliographie .....	48
A. Das Ideal der formvoll-zierlichen Missive (1600—1655)	
1. Die konservative Brieflehre Johann Rudolph SATTLERS und Philip MEISTERS .....	49
2. In der Nachfolge SATTLERS MÖLLER — VOLCKMANN — HAGERUS .....	57
3. Erste leichte Auflockerung des hergebrachten Briefstils BREHME — ZEILLER — BUTSCHKY — Der 'deutsche' DE LA SERRE — OVERHEID — MÖLLER .....	59
4. Zusammenfassung: Die Entwicklung in der ersten Jahrhunderthälfte .....	72
B. Von der devotionalen zur insinuativen Zierlichkeit (1655—1709)	
1. Die große Zeit der Sekretariatkunst HARSDÖRFFER — HORNIGK — SUTER — STIELER — SCHRÖDTER — LIEBE — Anonymes Briefbuch .....	77

2. Literarische Briefbücher FRANCISCI — RIHLMANN — BEKKH .....	97
3. Die Zurückdrängung des Kanzlistisch-Rhetorischen durch Christian WEISE .....	101
4. Die konservativen Brieftheoretiker des ausgehenden 17. Jahrhunderts CANEL — KRAMER — BRAUSER — HOFMANN VON HOHENEGG — Der ... Stets-bereite ... SECRETARIUS — FABER .....	112
5. Die Brieftheoretiker des Übergangs BOHSE (genannt TALANDER) — HUNOLD (genannt MENANTES) ..	115
6. Die konservativen Brieftheoretiker des beginnenden 18. Jahrhunderts ROST — Der ... vollständige SECRETARIUS — UHSE — LANGE MARPERGER — JUNCKER .....	136

#### IV. Briefsteller des 18. Jahrhunderts

Zur Bibliographie .....	141
A. Von der galanten zur schönen Natürlichkeit (1709—1756)	
1. Der Durchbruch zur galanten Natürlichkeit bei Benjamin NEUKIRCH .....	141
2. Die Stagnation in der deutschen Brieftheorie zwischen 1710 und 1742 .....	150
3. Brieftheoretiker mit einzelnen progressiven Ideen HÜBNER — MÜLLER — ALDINOR — HALLBAUER — BOHN — GLAFFEY — (KÖNIG) .....	153
4. Reformersische Vorstöße GELLERT (1742) — ESTOR — GLEIM/LANGE .....	158
5. Die große Reform des deutschen Briefstils zugunsten der schönen Natürlichkeit und der Lebhaftigkeit STOCKHAUSEN — GELLERT (1751) — SCHAUBERT .....	161
6. Das Eindringen der schönen Schreibart in den Bereich des juristischen und des kaufmännischen Schriftverkehrs VON JUSTI — MAY .....	183
7. Briefsammlungen im Zeichen des Freundschaftskultes BERTRAM — REYHER — PATZKE — VON WAASBERG — Briefe über verschiedene Gelegenheiten und Vorfälle .....	187
B. Von der schönen Natürlichkeit zur inneren Wahrheit des Stils (1756—1800)	
1. Die Bedeutung GELLERTS für die deutschen Briefsteller in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts .....	189
2. Das Hervortreten des 'Bestimmten' und 'Echten' in den Briefstellern des ausgehenden 18. Jahrhunderts .....	193

3. Die Vollendung der deutschen Brieflehre im Rahmen der allgemeinen Stiltheorie von Karl Philipp MORITZ .....	195
--	-----

### V. Systematische Zusammenfassung

Grundzüge der Entwicklung der Brieftheorie .....	204
1. Die älteren Stilprinzipien	
Kürze .....	206
Ordnung .....	207
Deutlichkeit .....	209
Zierlichkeit .....	210
Üblichkeit — Reinheit .....	214
2. Die jüngeren Stilprinzipien	
Angemessenheit .....	216
Natürlichkeit .....	218
Lebendigkeit .....	220
Individualität .....	222

### VI. Stilgeschichtliche Zusammenhänge

A. Über das Verhältnis der Briefsteller zur schönen Literatur .....	224
B. Die stilbezogenen Dichtungsprinzipien in den deutschen Poetiken des 17. und 18. Jahrhunderts im Vergleich mit den Stilprinzipien in den gleichzeitigen Briefstellern	
Vorbemerkung .....	229
17. und frühes 18. Jahrhundert .....	229
Das 18. Jahrhundert .....	233
C. Über den Anteil der Brieftheoretiker des ausgehenden 18. Jahrhunderts an der Ausbildung eines allgemeingültigen Stil-Consensus für die deutsche Schriftsprache .....	236

### VII. Bibliographie

A. Arbeiten zur Geschichte und Theorie des Briefes .....	241
B. Chronologisches Verzeichnis der deutschen Briefsteller und verwandter Werke des 15., 16., 17. und 18. Jahrhunderts .....	245
15. und 16. Jahrhundert .....	248
17. Jahrhundert .....	260
18. Jahrhundert .....	281